

Ablaufplan für Ausstellungsbegleitung

Oberziel:

Teilnehmer erkennen den weltweit zunehmenden Druck auf Ackerböden und können den Begriff Landgrabbing erklären.

Unterziele:

- TN erkennen den Zusammenhang zwischen Landkäufen und den Gefahren für die Ernährungssicherung in Entwicklungsländern.
- TN können mindestens vier Gründe für den zunehmenden Druck auf Ackerflächen benennen und diese möglichst mit Beispielen aus ihrem Alltag verbinden.
- TN erkennen den Zusammenhang zwischen Fleischkonsum und Flächenverbrauch.

Ziel für Jahrgangsstufe 10 und höher:

- TN können mindestens eine Möglichkeit zur Veränderung aufzeigen.

Was wird erreicht?	Zeit/ Ort	Methode
Begrüßung	2 Minuten	
Gemeinsames Brainstorming zum Thema: <ul style="list-style-type: none"> - Abfrage über vorhandenes Wissen zum Thema - Messbarmachen des Gelernten am Ende der Veranstaltung 	Max. 5 Minuten Möglichst in einem abgeschlossenen Raum, indem die Ausstellungsinhalte nicht ersichtlich sind.	TN sitzen im Kreis und auf dem Boden liegt ein Metaplanpapier und Stifte oder sie stehen im Halbkreis um ein Metaplanpapier an der Wand. Auf dem Papier steht groß in der Mitte „Landgrabbing“. Gemeinsames Brainstorming: was fällt euch zum Begriff ein? Jeder schreibt seine Assoziation oder auf das Plakat. Die Sammlung bleibt zunächst unkommentiert. Am Ende der Veranstaltung wird erneut ein Blick auf den Wandzettel geworfen. Jede/r weiß nun mehr als zu Beginn zum Begriff.
Thema erarbeiten in Kleingruppen: <ul style="list-style-type: none"> - Wissenserarbeitung 	10 Minuten Die Gruppeneinteilung und Erklärung der Arbeitsschritte erfolgt in dem Gruppenraum. Anschließend gehen die TN in die Ausstellung. Nach Ablauf von max. 10	TN werden in 7 Kleingruppen á max. 4 Teilnehmer aufgeteilt. Jede Gruppe soll ein Banner bearbeiten. Fragestellungen: Was ist das Thema? Was der Hauptinhalt /

	Minuten treffen sich alle wieder im Gruppenraum zur Präsentation.	Problem? Wie ist der Bezug zur Fläche? Kennt Ihr Beispiele aus eurem Lebensalltag, die das Thema deutlich machen?
Vertiefung / Präsentation der Ergebnisse: - Wissenswiedergabe	2 x 7 Minuten (ca. 15 – 20 Minuten)	Auf dem Flipshart stellt jede Gruppe in 2 Minuten ihr Thema vor. Nachfragen werden gestellt. Haben alle alles verstanden?
Vertiefung / Einordnung des Themas: - Perspektivwechsel - Erkennen der Problematik	5 Minuten Zusammenführen und Verknüpfen der Ausstellungsinhalte.	Gemeinsames Gespräch: Worum geht es in der Ausstellung? Welche Folgen können durch große Landkäufe entstehen? Welche besonderen Probleme entstehen für Länder, die heute schon mit Hunger zu kämpfen haben?
Vertiefung: - Erkennen des globalen Zusammenhangs - Erkennen von Öffentlichkeitsarbeit als Handlungsmethode	Film Über Investment, Mainz Report. Zusammenhang zwischen Geldanlagemöglichkeiten in Deutschland und Landvertreibungen in Kambodscha wird erklärt. Öffentlichkeitsarbeit als eine Handlungsmöglichkeit wird vorgestellt. (10 Minuten)	Gemeinsames Erarbeiten der Filmaussage: was sagt der Film? Inwiefern sind Geldanlagen aus Deutschland auch mit Landvertreibungen verknüpft? Info am Ende des Films: Die Deutsche Bank hat sich aus den Investitionen zurückgezogen.
Vertiefung: - Ggf. Erarbeitung von Handlungsmöglichkeiten	10 Minuten Zettel Handlungsmöglichkeiten aus der Ausstellung - werden vorgestellt als Möglichkeiten, die der VEN erarbeitet hat.	Gemeinsames Sammeln: Was könnte gegen das Problem getan werden. Jeder schreibt eine Idee auf eine Karte, die auf Metaplan festgehalten wird. Die Karten werden kurz kommentiert. Will die Klasse gemeinsam aktiv werden?
Sicherung des Erlernten	13.30 – 13.45 Feed-back	TN stellen sich vor dem anfangs gemachten

		Metaplan zum Begriff Landgrabbing auf. Es wird hinzugefügt, was dazugelernt wurden. Kurze Runde für ein Feed-back zur Veranstaltung.
--	--	--

Benötigte Materialien:

Metaplanwand, Karten, Stifte, Kleber, Papier, Verschiedene Postkarten mit Motiven.

Arbeitsgruppenaufteilung:

AG 1 - Index

AG 2 - Grundnahrungsmittel

AG 3 - Fleisch

AG 4 - Agrotreibstoff

AG 5 - Finanzinvestment

AG 6 - Tansania

AG 7 - Deutschland

Bei der Bearbeitung der Inhalte in Kleingruppen, kann eine AG auch den 3. Film auf dem Stehmonitor sehen. Auswertungsfragen wären hier: welche Länderbeispiele werden erwähnt. Was wird geschildert? Was sind die Gefahren von Landkäufen aus Sicht der Sprecher?